

Ich möchte zum Schlusse noch ein Wort hinzufügen über die sogenannte „Los von England“-Bewegung. Nicht aus Haß, der irreführen kann, sondern aus Selbstbehauptung wollen wir uns allmählich soviel als möglich von England frei machen, und zwar aus folgenden Gesichtspunkten heraus:

1. im allgemeinen Zwischenhandel;
2. im Bankverkehr (Zahlungen, Remburstratten usw.), wenn auch noch nicht überall das Pfund Sterling durch die Mark ersetzt werden kann, und wenn wir auch noch zum Teil die englische Finanzierung für überseeische Geschäfte benötigen werden;
3. für Frachten durch Ausdehnung und Schaffung deutscher Frachtenmärkte;
4. für Versicherungen unter liberalerer Handhabung unseres Versicherungswesens;
5. auf dem Gebiete der Rohstoffe durch Erweiterung bestehender und Schaffung neuer Rohstoffmärkte in Deutschland (wobei wir auch zu einer mithelfenden Ansammlung von Vorräten für einen Kriegsfall gelangen können).

Es sind Stimmen laut geworden, die in wirtschaftlicher Hinsicht der Zukunft mutig entgegensehen, während andere alles dunkel und trübe erblicken. Ich glaube, unsere Leistungen und Erfolge in der Vergangenheit berechtigen uns zu der Erwartung, daß wir bei Anspannung aller Kräfte, bei rastloser Förderung und Ausgestaltung unserer politischen, wissenschaftlichen, kaufmännischen, technischen und sozialen Grundlagen auch weiterhin Gutes und Nutzbringendes zu schaffen vermögen. So wollen wir mit Selbstvertrauen die Arbeit nach dem Kriege wieder aufnehmen, auch wenn uns neue Verhältnisse, große Schwierigkeiten und Feindseligkeiten sowie wirtschaftspolitische Umgruppierungen entgegentreten werden. Wir wollen uns vor Augen halten, was der Engländer Darwin von der Anpassung und dem Überleben des Tüchtigsten gesagt hat. Bemühen wir uns, meine Herren, uns nach dem Kriege anzupassen, wie wir das in der Vergangenheit getan haben, und der Tüchtigste zu werden und zu bleiben! (Lebhaftes Bravo.)

**Vorsitzender:** Ich danke dem Herrn Referenten für seine interessanten Ausführungen und möchte den Vorschlag machen, daß wir erst in eine Diskussion eintreten, nachdem wir die Referate sämtlich gehört haben, daß wir also zunächst noch das Referat über Frankreich entgegennehmen, dann über Rußland und dann erst, nachdem wir so eine Gesamtübersicht gewonnen haben, die uns vorgetragenen Wünsche zur Erörterung stellen. Ich glaube, daß wir auf diese Weise am besten zu einem guten Abschluß kommen.